

Giga-Thor in Chile:

Autonomer 100-kW-Gravitations-Vakuumsfeld-Generator hat den Funktionsbeweis angetreten!

Am Kongress "Autonome Energietechnologien" vom 1./2. Dezember 2013 im Hotel "Intercity" in Frankfurt hielt u.a. Dr. Wolf Weber einen Vortrag über seinen Gravitations-Vakuumsfeld-Generator GV-G. Es war damals mehr ein Konzept - aber heute ist es Realität!

Vom Magnetmotor zum GV-G

Von dem Moment an, wo Dr. Wolf Weber den Funktionsbeweis seines GV-Gs antreten konnte, erhielten User auf seiner Website www.gigathor-sa.de keine neuen Informationen mehr. Die interessanten und wichtigen Themen der angehängten Liste wie "Zertifikate durch das Bureau Veritas", "News", "Funktionsweise", "Neuartige Spulen", "Wissenschaftlicher Hintergrund", "Standorte der Elektrizitätswerke", "Finanzierungsmodelle" usw. können nicht angeklickt werden.



Dr. Wolf Weber am Kongress "Autonome Energietechnologien" in Frankfurt.

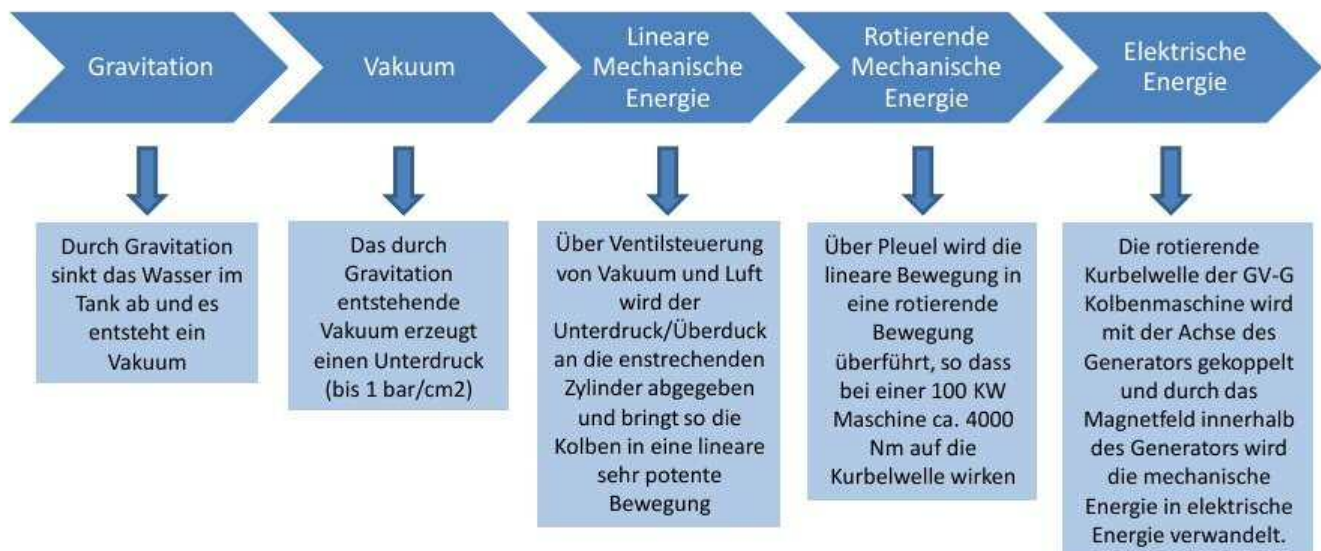


Dr. Wolf Weber inmitten seines Teams von Ingenieuren.



Ingenieure bei der Arbeit am GV-G.

den neusten Stand des Projekts am Kongress "Universale Energietechnologien" vom 28./29. Juni in München zu präsentieren. Nachdem aber das Programm völlig ausgereizt ist und die Zeit nur für eine kurze Erwähnung ausreicht, hier einige Hinweise,



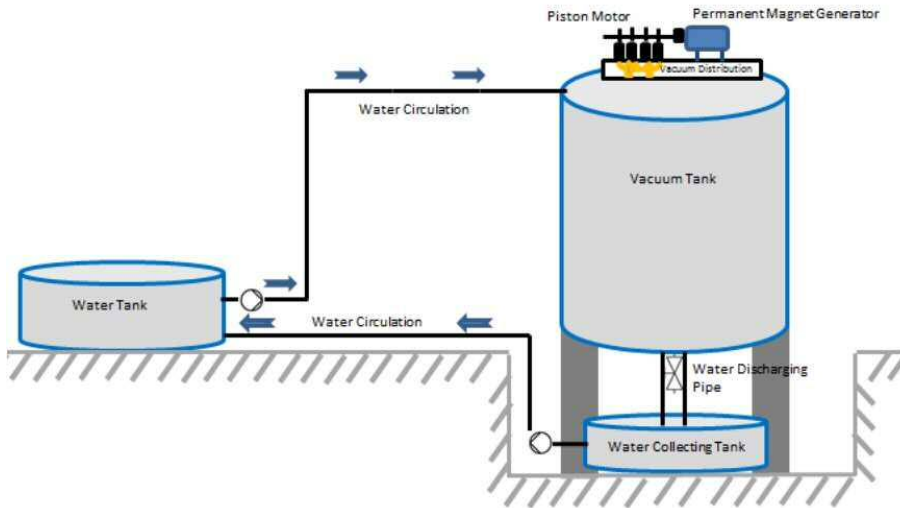
Energieumwandlungsprozesse beim GV-G von Gigathor.

Des Rätsels Lösung: Man muss sich eben jetzt bei Dr. Weber ein Passwort besorgen, was aber bisher die meisten scheuten. Seit dem Kongress befinden sich die Redaktoren in gutem Kontakt mit Dr. Weber, der sie nun sogar darum gebeten hat,

die ja auch die Leser interessieren, die nicht am Kongress teilnehmen.

Tatsache ist, dass am Frankfurter Kongress vom 1./2. Dezember 2012 die meisten Teilnehmer - Laien und Fachleute - den Kopf schüttelten, im Sinne von: Das Konzept kann nicht

funktionieren! Dies, obwohl Dr. Wolf Weber glaubhaft darlegte, er habe zehn Jahre zuvor einen Chevrolet auf den Betrieb mit Vakuumenergie umgebaut. Dieser fuhr zwar nur mit 2 km/h, aber immerhin: er fuhr und lieferte den Beweis für die Funktion des Vakuum-



Schematische Darstellung der verschiedenen Funktionskomponenten des GV-G.

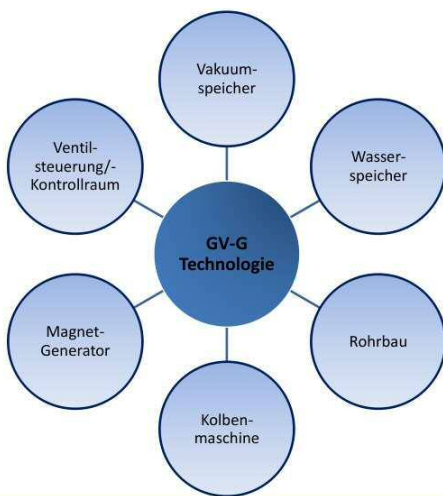
buch: "Der GV-G arbeitet mit Kraft und zuverlässig. Die erste Hälfte arbeitet er ohne Generator. In der zweiten Hälfte des Videos arbeitet er mit Generator.

Der GV-G verblüfft uns jeden Tag mehr. Er hat immer mehr Kraft, als unsere Ingenieure ausrechneten. Er arbeitet sehr stabil und potent. Wir überlegen, ob wir nicht bald einen Generator mit 500 kW mit ihm laufen lassen können. Auf jeden Fall erfüllt er alle Erwartungen auf das Beste."

Er will sich denn auch nicht mit kleinen GV-Gs zufrieden geben, sondern plant die Zusammenarbeit mit Elektrizitätswerken, Minengesellschaften, Grossinvestoren und Industriebetrieben. Diese werden sich nach seiner Einschätzung nach diesen GV-Gs reis-

Technologie	EURO/MW von - bis		Stromgestehungskosten/kWh
PV	€ 1.000.000	€ 1.500.000,00	7 - 11 EURO-Cent
Biomasse	€ 1.400.000,00	€ 3.000.000,00	4,3 - 15 EURO-Cent
Solarthermische Kraftwerke	€ 2.200.000,00	€ 7.500.000,00	12 - 27 EURO-Cent
Windkraft	€ 1.300.000,00	€ 1.500.000,00	9 - 10 EURO-Cent
Flüssig- und Erdgas	€ 400.000,00	€ 1.000.000,00	3-4 EURO-Cent
Kohlekraftwerke	€ 700.000,00	€ 1.500.000,00	3-4 EURO Cent
Wasserkraftwerke	€ 700.000,00	€ 4.300.000,00	1,5 - 7,2 EURO-Cent
GV-G	€	900.000	< 1 EURO-Cent

Vergleich der Stromgestehungskosten mit anderen Technologien, Beispiel chilenischer Energiemarkt.



Wesentliche Komponenten, die für die GV-G-Technologie benötigt werden.

Generators, der seinen Treibstoff aus der Gravitation holt. Tatsache ist auch, dass Dr. Wolf Weber in seiner Firma

eigentlich 100-kW- bis 100-MW-Magnetmotoren bauen wollte und den Funktionsbeweis bereits mit einem 10-kW-System angetreten war (Zertifikat durch Bureau Veritas). Nachdem er dann aber feststellte, dass die Magnete aus China immer teurer wurden und dass es nicht gut ist, auf einen einzigen Lieferanten angewiesen zu sein, beschloss er, sein Konzept umzustellen und sein früheres Projekt der Nutzung des Vakuumfeldes wieder hervorzuholen. Mit der ihm eigenen Verve, einem grossen Team und einigem Kapital - auch aus dem Verkauf von Aktien - gelang es ihm, jetzt den Funktionsbeweis mit einem selbstlaufenden 100-kW-GV-G anzutreten!

Am 17. April 2014 schrieb er auf seinem akribisch nachgeführten Tage-

sen, denn eine Technologie, die ihren "Treibstoff" aus der Luft bzw. der Gravitation zieht, ist einzigartig, die Amortisationszeiten kurz.

Die Konditionen

Dr. Wolf Weber plant die Auflegung eines Investoren-Pools von 90 Mio Euro, wobei der Return-on-Invest hoch und rasch sein soll durch Verkauf des Stroms an Elektrizitätswerke.

Dr. Weber liess die Kritik der Redaktoren nicht gelten, solche anspruchsvollen Lizenzforderungen entsprächen nicht der Freien Energie. Mit der ihm eigenen Power wird er sein Konzept hier wie dort in die Tat umsetzen. Er bot den Redaktoren Gelegenheit, den 100-kW-GV-G im Juli in Santiago-de-Chile zu besichtigen und dann darüber zu berichten. Nähere Informationen erhältlich über die Redaktion.